



Medienmitteilung

Datum: 19. November 2019

Lieferwagen gefüllt mit Fleisch und Käse gestoppt

Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) haben am Sonntag in der Nähe des Rheinfalls (SH) einen Lieferwagen kontrolliert. Im Fahrzeug fanden sie über 160 Kilogramm Fleischwaren und über 50 Kilogramm Käse. Die Lebensmittel wurden bei der Einreise aus Deutschland nicht angemeldet. Der italienische Chauffeur und seine Partnerin wurden gebüsst.

Am vergangenen Sonntag, 17. November 2019, ist EZV-Mitarbeitenden in der Nähe des Rheinfall-Parkplatzes (SH) ein weisser Lieferwagen mit italienischem Kennzeichen aufgefallen. Bei der anschliessenden Kontrolle fanden sie im Laderaum mehrere Kisten mit Fleisch- und Käsewaren. Später stellte sich heraus, dass die Einfuhr aus Deutschland über einen unbesetzten Grenzübergang erfolgt war und insgesamt 164 Kilogramm Fleisch und 52 Kilogramm Käse nicht angemeldet worden waren. Das italienische Paar gab bei der Befragung an, dass die Lebensmittel für Italien bestimmt seien. Da sie angeblich Zeit sparen wollten, kümmerten sie sich nicht um die ordnungsgemässe Zollanmeldung der Handelswaren. Weil die nötigen Transitpapiere fehlten, wurde das Paar gebüsst und sie mussten für die Fahrt durch die Schweiz eine Geldsumme hinterlegen.

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Geschmuggelte Waren (Quelle: EZV)